

Komplikation erkannt, Gefahr gebannt – Innovative Simulationsprüfung an der RKH Akademie

Komplikationen bei Patienten schnell und sicher erkennen und folgerichtiges Handeln ableiten war die Herausforderung für die Prüflinge im Weiterbildungskurs Intermediate-Care Pflege (IMC) der RKH Akademie. Damit in diesen Trainingssituationen kein Patient zu Schaden kommen kann, wurde die Prüfungsabnahme erstmals als Simulationsprüfung abgenommen. Die Pflegefachkräfte konnten dabei unter realitätsnahen Bedingungen ihre Pflegeexpertise bei simulierten Überwachungspatienten unter Beweis stellen. Die Pflegenden der RKH Kliniken Bruchsal, Ludwigsburg, Neuenbürg und des Stuttgarter Robert-Bosch-Krankenhauses haben ihre Abschlussprüfung allesamt bestanden.

Die Pflegefachkraft wird zu einer Patientin, Frau Lotta Troubel auf der Intensivstation gerufen und betritt das Intensivzimmer. Lotta Troubel hat starken Husten und beklagt sich über zunehmende Atemnot. Die Pflegekraft erhebt zunächst alle wichtigen Werte vom Überwachungsmonitor und untersucht die Patientin klinisch. Frau Lotta Troubel, so war der Pflegekraft übergeben worden, war bis vorgestern künstlich beatmet gewesen und befand sich gerade auf dem Weg der Besserung. Jetzt hat Lotta Troubel plötzlich hohes Fieber, atmet schwer und zeigt einige auffällige Messwerte am Monitor. Die Pflegekraft erkennt schnell, hier könnte eine Lungenentzündung, die als Komplikation von Intensivbeatmung auftreten kann, die Ursache sein. Hier droht der Patientin ohne weitere Therapie eine rasche Zustandsverschlechterung. Sie leitet weitere diagnostische Maßnahmen ab, ruft das Behandlungsteam zusammen und kann damit schnell eine Therapieentscheidung herbeiführen die Frau Lotta Troubel helfen wird.

Das Besondere an dieser Krankenhaussituation: Die Pflegefachkraft betrat ein nachgestelltes Intensivzimmer in einem Simulationszentrum. Frau Lotta Troubel war eine Simulationspuppe und die sich rasch verändernden Werte am Überwachungsmonitor wurden aus dem Nebenraum von der Crew der Weiterbildungsstätte während der Prüfungssituation verändert und gesteuert. Die Situation war realitätsnah, die „Patientin“ hustete und fieberte wahrnehmbar, die Messwerte passten zu den Patientensymptomen. Dadurch konnte die Pflegefachkraft in einer der realen Patientenversorgung nahekommenden Situation trainiert und geprüft werden. Eine Videoaufzeichnung und spätere Nachbesprechung mit den Prüferinnen der Weiterbildungsstätte zeigten der Pflegefachkraft wo ihre Stärken in der Situation lagen und wo noch Verbesserungspotential besteht.

Bei Frau Lotta Troubel konnte, dank der fachkompetenten IMC-Pflegekraft, die Komplikation einer beginnenden Lungenentzündung erkannt werden. Eine rasche Therapie verhinderte schlimmere Erkrankungen. Alle neun IMC-Pflegende haben an diesem Tag ihre Prüfung in der Simulation bestanden. „Frau Lotta Troubel musste am heutigen Tag leider zahlreiche intensivmedizinische Erkrankungen durchstehen, aber sie hat alle überlebt“ resümierte Denise Schindele, die Kursleiterin der RKH Akademie mit einem Augenzwinkern und gratulierte den neun Absolventen zur bestandenen Prüfung. Frau Daniela Latzel, die als Praxisanleiterin der RKH Akademie und Simulationsinstructorin die kritischen Symptome der Patientin aus dem Nebenraum steuerte, sagte: „Die Methode der Simulation kann sehr erfolgreich als Prüfung eingesetzt werden, man kann dabei sehr exakt die Reaktionsfähigkeiten und Kompetenzen der Pflegenden beobachten.“ Für den Lerneffekt in der späteren Patientenversorgung sorgen möglichst realitätsnahe Szenarien der Simulation. Tilmann Müller-Wolff, Akademieleiter betonte dazu beim Kursabschluss: „Der Transfer von erlebten Simulations-Szenarien und dort erlernten Skills in die Klinik ist in der Literatur gut belegt. Wir werden diese Methode zukünftig in weiteren Bildungsmaßnahmen einsetzen.“

Die RKH Akademie arbeitet eng mit dem RKH-Simulationszentrum, dem modernsten Simulationszentrum in Baden Württemberg zusammen. Die Kursabsolventen der Weiterbildung IMC Pflege 2020 an der RKH Akademie sind: Michaela Bauer, Thorsten Drewniok, Sabine Fuchs, Froska Ivic, Victor Köster, Miriam Mathies, Sabine Rojas-Vasquez, Diana Schumann und Michael Zechiel.

Bilder aus der Simulationsprüfung anbei dieser Meldung. Bildrechte bei Regionale Kliniken Holding, Fotografien Martin Stollberg.

Ansprechpartner: Tilmann Müller-Wolff, Akademieleitung: tilmann.mueller-wolff@rkh-akademie.de



Patientensteuerung und Aufzeichnung der Simulationsprüfung



Prüfung der RKH Akademie im Simulationszentrum



Patientensimulation „Lotta Troubel“